

keine Verbeamtung auf Lebenszeit wegen sinkender Schülerzahlen

Beitrag von „Geraldine Huntington“ vom 16. Mai 2008 14:17

Hallo.....ich habe mal eine Frage an alle. Ich habe vor zwei Jahren mein Referendariat in Sachsen-Anhalt beendet, ein Jahr als angestellte Lehrerin gearbeitet. Dann wurden neue Stellen im Beamtenstatus ausgeschrieben, auf die ich mich beworben habe und dann wurde ich vor 2 Jahren Beamtin auf Probe (zur Anstellung).

In der Zwischenzeit ist die Verbeamtung auf Lebenszeit nicht vorangeschritten. Und jetzt am Ende des Schuljahres ist mir mitgeteilt worden, dass wahrscheinlich kein Bedarf mehr für mich besteht. (Schließlich weiss man ja erst seit diesem Schuljahr, dass es in Sachsen-Anhalt sinkende Schülerzahlen gibt 😡)

Welche Risiken bestehen denn jetzt? Ist es möglich, dass das Bundesland nicht mehr die Verbeamtung auf Lebenszeit durchführen wird und stattdessen die Verbeamtung beenden wird (im Bundesbeamtengesetz steht ein diffuser Satz (§31 Absatz 1 Satz 4): wenn die Beschäftigungsbehörde sich auflöst, verschmilzt usw.

In unserer Schule stehen zur Zeit auch noch Fusionen mit anderen Schulen an und deswegen scheint sich ein Überhang an Lehrern zu ergeben.

Dann haben wir auch noch einen neuen Direktor, der noch nicht mal wusste, dass ich nur Beamtin z.A. bin.

Ein bisschen ist mir unwohl, weil keiner der Dienstvorgesetzten etwas weiss oder nichts wissen will.

Deswegen meine Frage, ob ich aus dem Grund, dass an meiner Schule kein weiterer Einsatzbedarf besteht, die Möglichkeit sich ergibt, dass die Probezeit beendet wird und ich praktisch entlassen werde?